

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877**

55 (25.2.1877) Zweites Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 55. Zweites Blatt.

Sonntag den 25. Februar

1877.

## Bekanntmachung.

Nr. 1854. Die Vergebung der Aussteuerpreise aus der Georg-Elisabethen-Stiftung in Baden betreffend.

Aus der Georg-Elisabethen-Stiftung in Baden sind für den 23. April 1876/77 drei Cheaussteuerpreise mit je 333 fl. 20 kr. = 571 M. 42 Pf. an verwaiste arme Mädchen katholischer Bekenntnisses aus der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden zu vergeben.

Nach der Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 7. April 1820 im Anzeigebblatt Nr. 33 für den damaligen Rinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis vom Jahre 1820 soll diese Stiftung an verwaiste, **mindestens vaterlose** arme Töchter von öffentlichen Dienern oder von sonstigen Angehörigen markgräflich Baden-Baden'scher Orte **kathol.** Confession verwendet werden, wenn sie sich an einen kathol. „Unterthanen“ oder Diener verheirathen und soferne sie über einen stets ehrbaren und untadelhaften, auch arbeitsamen Lebenswandel obrigkeitliche Zeugnisse beibringen.

Ferner ist vorgeschrieben, daß dieser Stiftungsgenuß vorzugsweise den damaligen Oberämtern **Kastatt, Wahlberg und Eberstein** nach ihrem Bestande von 1771 mit jährlicher Abwechselung der darin befindlichen Kirchspiele zuzuwenden sei. Auch soll zwischen f. g. Diener-Waisen und andern eltern- oder vaterlosen Mädchen bei der Preisvertheilung abgewechselt werden, so daß der Reihenfolge nach **sämmtliche** anspruchsberechtigte Orte Berücksichtigung erlangen.

Die nach der Stiftungsurkunde in erster Reihe bedachten Kirchspiele sind folgende:

### A. Aus dem vormaligen Oberamte Kastatt:

1. Au a. Rh., 2. Bietigheim, 3. Durmersheim mit den Filialen Biedesheim und Würmersheim, 4. Elchesheim, 5. Haueneberstein, 6. Kuppenheim mit den Filialen Oberndorf und Rauenthal, 7. Niederbühl mit dem Filial Fösch, 8. Oberweiler mit dem Filial Niederweiler, 9. Oetigheim, 10. Kastatt mit dem Filial Rheinau, 11. Rothensfels mit den Filialen Bischofweier, Gaggenau und Winkel, 12. Steinmauern, 13. Waldprechtweier.

### B. Aus dem vormaligen Oberamte Wahlberg:

1. Friesenheim mit dem Filial Heiligenzell, 2. Jochenheim mit dem Filial Dundenheim, 3. Rippenheim mit Rippenheimweiler, 4. Kürzell mit dem Filial Schutterzell, 5. Wahlberg, 6. Oberschopfheim, 7. Oberweiler, 8. Ottenheim, 9. Sulz mit dem Filial Langenhard, 10. Wagenstadt.

### C. Aus dem vormaligen Oberamte Eberstein:

1. Forbach mit den Filialen Bernersbach und Gausbach, 2. Freioldsheim mit dem Filial Mittelberg, 3. vom Pfarrbezirke Gernsbach die Filiale Hilpertsau, Fördten, Lautenbach und Obertroth, 4. Michelbach, 5. Muggensturm, 6. Ottenau, 7. Selbach, 8. Weisenbach mit den Filialen Au, Langenbrand und Reichenthal.

Außer den Angehörigen der hier aufgeführten Kirchspiele sind den stifterischen Bestimmungen gemäß „nebenbei“ — also nur in **zweiter** Reihe — auch kathol. Waisen aus den übrigen baden-baden'schen Städten und Landorten zum Stiftungsgenuße berufen; diese kommen aber jedenfalls erst dann an die Reihe, wenn bei einem der genannten 3 Oberämter „alle Kirchspiele durchlaufen“ sind oder sofern aus den concurrirenden Kirchspielen keine des Aussteuerpreises würdige Bewerberinnen auftreten.

Bewerbungen um diese Aussteuerpreise sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrath des Heimathortes unter Anschluß von Zeugnissen über Geburt, Confession, sittliches Wohlverhalten und treue Dienstleistung der Wittstatterin einzureichen, wozu die Ortsbehörde die bei ihr eingekommenen Verleihungsgesuche sammt Beilagen innerhalb weiterer 14 Tage dem Großh. Bezirksamte mit begründetem Antrage vorlegen, auch über die Vermögens- und Familienverhältnisse der einzelnen Bewerberinnen sich berichtlich äußern wird.

Karlsruhe, den 10. Februar 1877.

Großh. Verwaltungshof.

Schwarzmann.

Trenkle.

## Dankfagung.

Zur Verwendung für Arme sind weiter bei uns eingegangen: 1) von der Gesellschaft Eintracht Reinertrag des Glückshafens 282 Mark, 2) vom Bürgerverein aus desgleichen 20 Mark, 3) von Ungenannt 5 Mark, wofür wir hiermit unsern Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 23. Februar 1877.

Armenrath.

Schneher.

Hanser.

## Bekanntmachung.

Nr. 2105. Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß die 1875er Stadtkasse-Rechnung nebst Prüfungsprotokoll im Geschäftszimmer der städtischen Revision (nördlicher Flügel des alten Lyceums, 2. Stock) 14 Tage lang zur Einsicht der Gemeindefiskuspflichtigen aufgelegt ist.

Karlsruhe, den 23. Februar 1877.

Stadtrath.

Pauer.

Schumacher.

## Wahlburg.

### Bekanntmachung.

Die auf **Montag den 26. d. M.**, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumte Tagfahrt zu einer Besprechung wegen einer Rohrleitung von dem städt. Gaswerk Karlsruhe nach der Ammoniak-Fabrik des Hrn. Dr. Theodor Schmidtborn findet eingetretener Hindernisse wegen erst am

**Mittwoch den 14. März d. J.**

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause dahier statt.

Wahlburg, den 24. Februar 1877.

Gemeinderath.

Hanser.

## Bekanntmachung.

2.1. Zu der auf kommenden Mittwoch den 28. d. M. von mir anberaumten Versteigerung nehme noch Gegenstände jeder Art zum Mitversteigern an.  
J. K. Neuert, Auktionator,  
Luisenstraße 46.

## Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der ledigen Magddalena Speck von Weiertheim und aus der Gemeindefiskusmasse ihrer Geschwister Ottilie und Maria Eva Speck von da, werden der Erbtheilung wegen nachgenannte Liegenschaften am

**Montag den 12. März d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhause in Weiertheim öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1.

L. B. Nr. 81.

4 Are 12 Meter Hofraithe, worauf steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, im Oberdorf in Weiertheim gelegen, neben Wirth Wilhelm Börrer und Bernhard Fischer.

Schätzungspreis . . . . . 3100 M.

2.

circa 33 Are 51 Meter Acker und Wiesen, in 5 Parzellen gelegen,

im Gesamtanschlage von . . . . . 630 M.

Wahlburg, den 22. Februar 1877.

Großh. Notar Mathos.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

\* Kronenstraße 22 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend in 2 Zimmern mit Alkov und Küche, und im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten.

\* Luisenstraße 23 sind auf 23. April der 2. und 3. Stock, bestehend je in 4 Zimmern nebst allem Zugehör, zu vermieten; der 3. Stock kann

auf Verlangen gleich bezogen werden. Näheres zu erfragen im 1. Stock, Morgens von 9—11 Uhr.

\* Marienstraße 23 ist der 3. Stock, bestehend in 3 schönen Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, auf 23. April zu vermieten. — Ebenfalls ist der 4. Stock, bestehend in 3—4 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

\* 21. Marienstraße 28 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Magdkammer, Küche nebst allem Erforderlichen auf den 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung und Glasabschluß versehen. Zu erfragen parterre. Auch ist daselbst eine Wohnung, parterre, von 4 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem Erforderlichen, mit Gas- und Wasserleitung und Glasabschluß, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

\* Ruppurerstraße 76, eine Treppe hoch, ist eine kleine Wohnung, bestehend in einem geräumigen Zimmer, Küche mit Wasserleitung nebst Keller, auf 23. April an ruhige Leute zu vermieten.

\* Spitalstraße 4 ist auf den 23. April eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Wielandstraße 10 ist im 3. Stock sogleich ein Zimmer mit Küche und Speicherkammer zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus.

\* Bähringerstraße 11 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicherkammer, auf 23. April ganz oder theilweise zu vermieten. Ferner ist im 3. Stock ein großes Zimmer mit Küche und Speicherplatz auf 23. April zu vermieten.



\* Bähringerstraße 27 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzplatz, mit Gas- und Wasser-einrichtung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock links.

**Werkstätte zu vermieten.**

\* Eine große, helle Werkstätte mit Speicher ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten: Lange-straße 53 im 2. Stock.

**Wohnungen zu vermieten.**

\* Kleine Herrenstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Spei-cher auf 23. April an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres daselbst.

\* Sommerstrich 4 ist eine freundliche Mansarden-wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Spei-cher, auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist der 1. Stock mit 2 großen Zimmern, Küche und Zugehör zu vermieten.

\* Eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche, Keller ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Durlacherthorstraße 28 im 2. Stock.

\* Eine kleine, freundliche Wohnung, auf die Langestraße gehend, ist auf den 23. April zu ver-mieten. Näheres Langestraße 62 im Laden.

\* Zwei freundliche Wohnungen mit je 2 Zim-mern, Küche und ein Zimmer mit Alkov und Küche, Kellern nebst Zugehör sowie Anteil an Waschküche und Trockenplatz sind bis 23. April an kleine Familien zu vermieten: Luisenstraße 50 parterre.

\* Eine Wohnung im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße 32, parterre.

Auf 23. April d. J. ist in der Marienstraße 29 im 4. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Wasser-leitung und sonstigem Zugehör zu vermieten. \*

**Zimmer zu vermieten.**

\* Leopoldstraße 35 ist im 3. Stock ein freund-liches, möbliertes Mansardenzimmer sogleich oder auf 1. März an einen Arbeiter oder auch an ein anständiges Frauenzimmer zu vermieten.

\* Bähringerstraße 55 ist im 2. Stock ein möb-liertes Zimmer an einen Herrn oder Dame sogleich oder auf 1. März zu vermieten.

3.1. Ein gut möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, ist an einen oder zwei solide Herren auf 1. März zu vermieten: Herrenstraße 6 im Laden.

\* Ein schön möbliertes Zimmer ist auf 1. oder 15. März zu vermieten: Blumenstraße 17 im 2. Stock.

Zwei ineinandergehende, unmöblierte Zimmer mit Keller sind auf 23. April zu vermieten: Lange-straße 116 im Hinterhaus.

2.1. Bähringerstraße 49 ist im 2. Stock auf 1. März ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

\* Stephaniensstraße 19 ist im Hinterhaus parterre ein möbliertes Zimmer sogleich oder bis 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

2.1. Leopoldstraße 13 ist ein auf die Straße ge-gehendes Parterrezimmer auf 1. März oder später zu vermieten.

\* Berderstraße 6 ist ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Parterrezimmer sogleich oder bis 1. März zu vermieten.

\* Amalienstraße 43 ist im 3. Stock ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Mansardenzimmer auf 1. oder 15. März zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

\* Amalienstraße 33 ist im Hinterhaus parterre ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

\* Viktoriastraße 20, im Seitenbau im 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten.

\* Ein unmöbliertes Mansardenzimmer mit Koch-oven ist an eine einzelne Person zu vermieten. Nä-heres Viktoriastraße 17 im zweiten Stock.

\* Marienstraße 21 sind im 3. Stock 2 möblierte Zimmer einzeln oder zusammen auf 15. März zu vermieten.

\* Waldbornstraße 31 ist im 2. Stock ein ein-faches, möbliertes Zimmer auf 1. März an einen besseren Arbeiter zu vermieten.

\* Ein größeres, hübsch möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: Karlsstraße 16 a im 3. Stock.

\* Bahnhofstraße 38 ist im 2. Stock ein gut möb-liertes Zimmer sogleich oder auf 1. März zu ver-mieten.

**Wohnungs-Gesuch.**

\* 3.1. Für eine Familie, 3 Personen, wird auf 23. Juli eine Wohnung von 8 Zimmern und den nötigen Erfordernissen oder 2 Wohnungen in einem Hause zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter M. Z. im Kontor des Tagblattes.

**Zimmer-Gesuch.**

\* Zimmer mit Verköstigung wird von einem jungen Mann zu mieten gesucht. Gefällige An-träge bittet man im Kontor des Tagblattes nieder-zulegen.

**Dienst-Anträge.**

\* 2.1. Ein gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig kochen und die übrige Hausarbeit ver-sehen kann, wird auf Ostern gesucht. Zu erfragen Herrenstraße 24.

\* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, findet auf Ostern eine Stelle; jedoch möchten sich nur solche Mädchen mel-den, die auf nächsten Ausgang verzichten. Näheres Ludwigplatz 40 b, 2. Stock.

\* Eine Köchin, welche auch die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet auf Ostern eine gute Stelle. Zu erfragen Langestraße 148, eine Treppe hoch rechts, in den Nachmittags-stunden.

Ein reinliches Mädchen, das sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch etwas kochen kann, findet sofort eine gute Stelle: Langestraße 60 im Laden.

\* 3.1. Ein Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird auf Ostern gesucht: Kriegsstraße 102 im 3. Stock.

\* Es wird auf April nach Baden bei gutem Lohn ein gewandtes Zimmermädchen gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können und längere Zeit in einem Dienst waren, wollen sich an die Expedition dieses Blattes wenden.

\* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unter-zieht, findet bis Ostern eine Stelle. Näheres Marienstraße 27 im Laden.

\* Ein solides Mädchen, welches selbstständig ko-chen kann und sich den häuslichen Geschäften unter-zieht, kann auf Ostern in Durlach eine gute Stelle finden. Näheres alte Waldstraße 33 im Hinterhaus.

\* Ein gefestetes Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vor- stehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Lohn vierteljährlich 50 Mark. Zu erfragen: Lange-straße 201, 2. Stock.

\* Ein fleißiges, braves Zimmermädchen findet sogleich eine Stelle: Steinstraße 17.

**Dienst-Gesuche.**

\* Ein Mädchen vom Lande aus guter Familie, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unter-zieht und auch nähen kann, wünscht auf Ostern bei einer bessern, kleineren Familie eine Stelle. Nähe-res zu erfragen Waldbornstraße 24 im Laden.

Ein tüchtiges, von seiner gegenwärtigen Herr-schaft aufs Beste empfohlenes Zimmermädchen sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Ein anständiges, junges Mädchen, welches schon etwas kochen kann, sucht bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle. Näheres Dur-lacherthorstraße 11, 1. Stock.

\* Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sofort Stelle. Zu erfragen Durlacherthor-straße 35 im 2. Stock.

\* Ein einfaches, anständiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis 1. März eine Stelle. Zu erfragen kleine Herren-straße 3 im 3. Stock.

**100 Mark Belohnung**

für Anschaffung eines durch Eingang eines 4fachen Ausstandes binnen Jahresfrist rückzahlbaren Dar-lehens von 3-5000 Mark zu 7% verzinslich. An-träge unter L. S. dem Kontor des Tagblattes ein-reichen.

Ein junger, kräftiger Bursche kann bis 3. nächsten Monats als Hansknecht eintreten. **Hötel Prinz.**

**Stelle-Antrag.**

Ein kräftiger, junger Mann kann am 1. März als Hausbursche bei uns eintreten. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, werden berücksichtigt.

**Friedrich Wolff & Sohn.**

**Gesuch.**

\* Bei einer General-Agentur können junge Leute mit guter Handschrift das Affecuranz-Geschäft er-lernen. Offerten unter Chiffre Bl. wolle man im Kontor des Tagblattes niederlegen.

**Lehrlings-Gesuch.**

\* Ein junger Mann, welcher die Bergolderei er-lernen will, findet Aufnahme bei **Erwin Kaupp, Hofvergoldber.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein Sattlerlehrling kann bis Ostern in die Lehre aufgenommen werden bei **J. Verblinger, Lange-straße 116.**

**Lehrlings-Gesuch.**

3.1. Für einen jungen Mann mit guter Vor-bildung ist in einem hiesigen Hause eine Lehrlings-stelle offen. Gewissenhafte kaufmännische Erziehung - bei günstigen Bedingungen - wird zugesagt. Schriftliche Offerten mit Aufschrist „Kaufmann“ besorgt das Kontor des Tagblattes.

**Stellen-Gesuche.**

\* Ein Mädchen gefesteten Alters sucht sogleich hier oder auswärts eine Stelle als Zimmermäd-chen oder zur Bedienung einer älteren Dame oder eines Herrn; dasselbe würde auch eine Aushilfs-stelle annehmen. Näheres im Kontor des Tag-blattes unter Chiffre E. B. Nr. 199 zu erfragen.

**Stellenvermittlungsbüreau von F. Schumacher,**

Steinstraße 16.

Gut empfohlene Mädchen, als: 2.1. perfekte Köchinnen, bürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, Zimmermädchen

sind jetzt schon auf Ostern vorgemerkt, und bitte, bezügliche Aufträge mir baldigst zugehen zu lassen.

**Verloren.**

\* Auf dem Wege vom Laden des Herrn Hoff-mann nach der Erbprinzenstraße 30 wurde eine schwarze Feder verloren. Man ersucht um gefällige Rückgabe gegen Erkennlichkeit: Erbprinzen-straße 30.

Derjenige Herr, der in den letzten Tagen der Fastnacht einen Anzug (Spanier) bei mir ent-liehen und bezahlt hat, wird dringend gebeten, den-selben unverzüglich wieder retour zu schicken, indem er selbst seinen Namen in's Buch eingetragen hat, seine Wohnung aber nicht angab, was erst bemerkt wurde, als der Herr schon fort war. Ebenso feh-len mir noch zwei Husarenanzüge. Vor Ankauf oder Verkauf wird gewarnt. **Karl Warfels, Maskenverleiher, Fasanenstraße 13 im Laden.**

**Empfehlung.**

\* Ein junger Maurer (Anfänger) empfiehlt sich im Weiseln, Dachumdecken und in allen Repara-turen; die Arbeit wird billig und pünktlich besorgt. Zu erfragen Kronenstraße 46 im Hinterhaus im 2. Stock. - Ebenfalls ist auch ein schöner Oleanderbaum zu verkaufen.

**Roßhaarmatrasen,**

neue gute, werden fortwährend zu 50 Mark per Stück abgegeben: Madonnenstraße 58. 3.1.

**Kanarienvögel,**

einige Paar Holländer und Harzer, 1 Rosellapa-pagei, 3 Stück Mozambique-Geistige sind billig ab-zugeben: Sophienstraße 33.

**Verkaufsanzeigen.**

\* Mehrere Hobelbänke mit Werkzeug, acht Jour-nier-Bänke und ein Britschenwagen sind sogleich zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* 2.1. Verkauf von Zierpflanzen und Gesträuchen nebst Einfassungplatten und Holzgerbe: Stepha-nienstraße 28, Ecke der Seminarstraße.

2.1. Zu verkaufen: 1 Plüschgarnitur (Sofha und 4 Halbfauteuils) Bettstätten mit Roßhaar-matrasen und Polster per Stück 130 M., 1 Wohn-zimmersofha mit gestreiftem Wolkrisp 60 M., 1 Chaise-longue mit gestreiftem Wolkrisp, sehr bequem, 65 M., 1 Fauteuil mit Einrichtung, grüner Ripps, 65 M., sämtliche Gegenstände sind neu und solid angefertigt. Näheres 32 Herrenstraße 32.



\* **Kanarienvogel** (Männchen und Weibchen), sehr schöne und gute Schläger, sind zu verkaufen im Rathhaus, Wohnung Nr. 25, Eingang Hebelstraße.

\* Ein **Mannheimer Kochherd** mit Vorrichtung, um Speisen einen Tag lang warm zu erhalten, ohne nachzuschüren, ist um annehmbaren Preis zu verkaufen: Langestraße 169 eine Stiege hoch.

\* Ein gutes, neues **Bett** ist billig zu verkaufen, auch theilweise abzugeben: Wilhelmstraße 24 im Hinterhaus im 3. Stock.

**Kauf-Gesuch.**

\* Ein gut erhaltenes **Pianino** oder **Tafelklavier** wird um annehmbaren Preis zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man versiegelt unter Chiffre A. Z. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Italienische Weine.**

	per Flasche	M	Fr
Passito specialita (süß)	2	—	—
Vermouth (süß)	2	—	—
Moscato (süß)	1	80	—
Malvasia (süß)	1	80	—
Bracchetto (süß)	1	70	—
Neblo secco (herb)	1	60	—
Barbera secco	1	35	—
Vignio secco	1	20	—
Vino scuro	1	10	—

Für sämtliche Sorten garantiert und empfiehlt dieselben  
**L. Buccolini,**  
Walbstraße 4.

\*2.1. Schöne **Orangen** à 15 Pf.,  
" **Citronen,**  
" **Malagatrauben,**  
" **Kranzfeigen,**  
" **Tafelfeigen,**  
" **Sultaninen,**  
" **Prünellen** und  
" **Mandeln**  
empfehlen  
**August Lösch,**  
Walbstraße.

Frische  
**franz. Soles und**  
" **Mustern**  
empfehlen  
**C. Däschner,**  
Großh. Hoflieferant.

**Frische Schellfische,**  
**Cabeljan,**  
**Kieler Sprotten,**  
**gewässerten Laberdan,**  
empfehlen  
**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

Frisch eingetroffene  
**Frankfurter**  
**Brat- und Leberwürste**  
empfehlen  
**C. Däschner,**  
Großherzoglicher Hoflieferant.

\* Frische Sendung  
**Gangfische,**  
**Bückinge**  
empfehlen  
**Aug. Lösch,**  
Walbstraße.

Frisch eingetroffen:  
**Turbots,**  
**Soles,**  
**Schellfische,**  
und  
**Cabeljan**  
bei  
**C. G. Frey,**  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
Spitalstraße 45.

**Türk. Zwetschgen** à 40 Pf. per Pfd.,  
**Bamberger** " à 30 Pf. per Pfd.,  
getrocknete **Apfelschnitze** à 70 u. 60 Pf.  
per Pfund,

**Schweineschmalz, I<sup>a</sup>,** à 75 Pf. per Pfd,  
bei Abnahme von 5 Pfd. entsprechend billiger  
empfehlen  
**August Lösch,** Walbstraße.

Heute  
**frische Soles,**  
**Turbots.**  
" **Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

Frischen **Winter-Rheinlachs,**  
**lebende Hechte** und **Karpfen,**  
sowie  
**schöne Krebse** in allen Größen  
empfehlen  
**C. G. Frey,**  
Großherzogl. Hoflieferant,  
Spitalstraße 45.

**Alle Sorten in bester Qualität**  
**Göttinger, Gothaer u. Braunschweiger**  
**Fleisch- und Wurst-**  
**waren:**

	en gros	en détail
	per Pfund	Ausschnitt
Cervelatwurst	2 M. — Fr	2 M. 20 Fr
Zungenwurst	1 " 30 "	1 " 40 "
Leberwurst	1 " 30 "	1 " 40 "
Roßwurst	1 " 20 "	1 " 28 "
Sülze	1 " 20 "	1 " 28 "
Knackwurst	1 " 25 "	1 " 32 "
Metzwurst	1 " 30 "	1 " 40 "
Bratwurst	1 " 30 "	1 " 40 "
Knoblauchwurst	1 " 25 "	1 " 32 "
Salamiwurst	2 " 50 "	3 " 40 "
Thüringer Schinken	1 " 50 "	2 " — "
Westphäl.	1 " 50 "	2 " — "
Spickspeck	1 " 10 "	1 " 20 "

**A. Degenhardt,**  
alte Herrenstraße 6.  
4.1. Meine reingehaltenen Oberländer Weine  
bringe ich in empfehlende Erinnerung:  
**Bählerthaler** und **Schloßberger**, per Flasche  
45, 50, 54, 60 und 70 Pfg., **Durbacher Weiß-**  
**herbst**, 80 Pfg. pro Flasche. Für Reinheit der  
Weine wird garantiert.  
**Leopold Laub,** Leopoldstraße 11.

Feinsten **Sträßburger Münsterkäse,**  
**prima Limburger Käse**  
empfehlen  
**K. Weiland,** Akademiestraße 37.

**Sauerkraut, Sauerkraut**  
billigt bei  
**Ad. Monninger,** Herrenstraße 7.

**Sauerkraut,**  
sowie eingemachte Bohnen und Rüben sind zu  
haben bei  
**Leopold Laub,** Leopoldstraße 11.

**Flaschenbier,**  
vorzüglichen Stoff, per Flasche 20 Pf., bei meh-  
reren Flaschen frei in's Haus geliefert, empfiehlt  
**K. Weiland,** Akademiestraße 37.

**Flaschenbier.**  
\* Gut abgelagertes Bier in Flaschen aus der  
Brauerei des Herrn A. Benz.  
Bestellungen jeden beliebigen Quantums frei  
in's Haus geliefert empfiehlt  
**Sal. Gäng,** neue Walbstraße 77.

**Extrait d'Odeurs** in großer Auswahl von  
Gerüchen für Taschentücher, Garberöben etc.  
**Rölnisches Wasser** von der Firma Johann  
Maria Farina gegenüber dem Jülichplatz empfiehlt  
**W. Nischert,** Friseur,  
Marienstraße 2.

**Das Seidenwaarengeschäft**  
von  
**S. Dertinger**  
empfehlen:  
**Schwarze Lyoner Seidenstoffe**  
à M. 3 per Meter.  
**Farbige Taffetas** à M. 4. 50 Pf.  
per Meter.  
**Grisaille** in den neuesten Des-  
sins à M. 2. 20 Pf. per Meter.  
Ferner  
**das Allerneueste in Fichus**  
von M. 5. 50 Pf. per Stück.  
3.1. **S. Dertinger,**  
11 Walbstraße 41.

**! Zurückgesetzte Glacehandschuhe!**  
zu 20, 30, 50, 70 und 90 Pf. und 1 M.,  
neu angekommene 1knöpfige zu 1 und  
1 1/2 M., 2knöpfige zu 1 M. 40 Pf., 1 M.  
50 Pf. und 1 M. 70 Pf., Herrenhand-  
schuhe in Glacé und Waschleder, Militärhandschuhe  
zu 1 M. 50 Pf., 2 M., 3 M. und 4 M. empfiehlt  
\*2.1. **Stahl,** Hoflieferant, Langestr. 121.

**Stroh- und Rohrstühle**  
werden gut und schnell geflochten, auch können  
dieselben abgeholt und zurückgebracht werden.  
**Hch. Rothweiler,**  
2.1. **Jähringerstraße 82.**

**Empfehlung.**  
4.1. Bei bevorstehendem Ziel erlaube ich mir  
mein **Stellenvermittlungsbüreau** in empfeh-  
lende Erinnerung zu bringen und werbe alle mir  
zugehenden Aufträge gewissenhaft besorgen.  
Achtungsvoll zeichnet  
**F. Schumacher,** Steinstraße 16.

**Das Möbeltransport-Geschäft**  
von **Nikolaus Meidig** und **Bernhard Rist**  
empfehlen sich im Umziehen im In- und Ausland  
und in der Stadt und leisten Garantie für jede  
Beschädigung und pünktliche Beforgung. Bestel-  
lungen werden entgegenommen bei **N. Meidig,**  
Karlsstraße 31, und bei Herrn Kaufmann **Peifer,**  
Ecke der Kreuz- und Jähringerstraße  
Achtungsvoll  
**N. Meidig,** Möbelpacker.

\*2.1. **Fastenbroteln**  
empfehlen täglich frisch in feinsten Qualität  
**Heinrich Becker,** Bäcker,  
Lammstraße 5.

**Restauration Haller.**  
\* Heute frisch gebackene Fische nebst einem  
vorzüglichen Stoff **Fels'schen Biers,** sowie  
verschiedene Sorten **Weiß- und Rothweine**  
und zu jeder Tageszeit warme und kalte Spei-  
sen, wozu eingeladen wird.

**Restauration**  
zu den 4 Jahreszeiten.  
Heute Früh 10 Uhr warmen **Zwie-  
bel-Kuchen** nebst einem guten Stoff  
Freiherrl. v. **Selbened'schen Lagerbiers**  
empfehlen  
**Karl Scherer.**

**Neue Bierhalle,**  
Langestraße 42.  
Heute Sonntag den 25. Februar  
**Zwei Concerte**  
vom  
**Karlsruher Quintett.**  
Anfang halb 4 Uhr und 8 Uhr Abends.  
Eintritt 20 Pf.

**Philharmonischer Verein.**  
Heute Vormittag 11 Uhr  
Probe.  
**Der Vorstand.**



# Die Annahmestelle von Annoncen

für alle hiesigen u. auswärtigen Zeitungen zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst, ohne Porto u. Spesen, befindet sich  
**Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**  
Vertreter für Karlsruhe: Gustav Fromme, Zähringerstraße Nr. 100.

**Zeil 45,** in der Annoncen-Expedition von

**Codesanzeige.**  
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Onkel und Schwager  
**Eduard Leipheimer**  
im Alter von 55 Jahren am 21. d. M. bei seinen Verwandten auf Gut Bollsteg (Canton Thurgau) nach längerem Leiden verschieden ist.  
Um stille Theilnahme bitten:  
**Die Hinterbliebenen.**  
Karlsruhe, den 24. Februar 1877.  
Die Beerdigung findet hier statt. Unmittelbar vorher wird der Trauer Gottesdienst in der Kapelle des alten Kirchhofs Sonntag früh 1/10 Uhr abgehalten.

**Codes - Anzeige.**  
Freunden und Bekannten bringen wir die traurige Nachricht, daß unser liebes Kind  
**Ottile**  
nach mehrmonatlichem schweren Leiden in einem Alter von 1 Jahr 10 Monaten heute Morgen sanft verschieden ist.  
Um stille Theilnahme bitten:  
**Joh. Mauck, Revisor,**  
**Elise Mauck, geb. Oberst.**  
Karlsruhe, den 24. Februar 1877.

**Liederhalle.**  
3.1. Mittwoch den 28. Februar, Abends 7 1/2 Uhr,  
**Familienabend,**  
(Theater, comische Vorträge, Tanz),  
Damen costumirt erwünscht, für Herren ist die farbige Liederhall-Mütze oblig.

**Dankfagung.**  
Für die vielfältigen Beweise herzlicher Theilnahme an dem für mich und meine Kinder so schweren Verluste sage ich den Herren Vorgesetzten, Kollegen, Verwandten und zahlreichen Freunden meines seligen Mannes, dem Verein „Badenia“, den Arbeitern der Bahnhofsverhältnisse, dem „Arbeiterbildungsverein“ meinen innigsten Dank. Die so außerordentlich zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, die reichlichen Blumenpenden, die erhebenden Töne der Trauermusik und der Grabgesänge überzeugen mich von der meinem unvergesslichen Manne gezollten Achtung und Liebe, und dies ist nächst meinem Vertrauen auf Gott ein Trost für mich auf meinem ferneren Lebenswege.  
Karlsruhe, den 24. Februar 1877.  
**Friederike Schnäbele Wittwe,**  
geb. Fischer.

**Mühlburg. Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem mich durch den Tod meines geliebten Gatten betroffenen schweren Verlust, sowie für die vielen Liebesdienste während der langen Krankheit derselben spreche ich auf diesem Wege meinen tiefgefühltesten Dank aus, mit der Bitte, mir auch fernerhin geneigtes Wohlwollen zu bewahren.  
**M. Söfle, Wittwe.**

**Trau-Ringe,**  
massiv in Gold, sind in sehr großer Auswahl zu den reellsten und billigsten Preisen zu haben. Bestellungen in fein goldenen Trauringen können (durch große Einrichtungen im Geschäft) binnen 2 Stunden angefertigt werden.  
**J. Petry,**  
Juweller und Ringsfabrikant Wittwe,  
Ritterstraße, bei Kaufmann Döring.

**Liederhalle.**  
Heute Sonntag Vormittag halb 11 Uhr Probe zu der am 28. Februar stattfindenden Abendunterhaltung.  
Montag den 26. d. M., Abends 8 Uhr, Probe mit Orchester.

**Standesbuchs-Auszüge.**  
**Eheaufgebote:**  
24. Febr. Gustav Binz von Freiburg, Referendar, mit Ida Breithaupt von Waltherdingen.  
24. „ Gustav Duffein von Malsch, Inspektor, mit Amalie Turek von Sieyr.  
**Geburten:**  
23. Febr. Emma Hertha, Vater Karl Müle, Bahnarbeiter.  
23. „ Wilhelmine Luise, Vater Johann Bahn, Werkführer.  
24. „ Fritz Otto, Vater Chr. Rosenfelder, Schlosser.  
**Todesfälle:**  
22. Febr. Pauline, alt 1 Jahr 11 Monate 18 Tage, Vater Schlosser Heiler.  
24. „ Ottile, alt 1 Jahr 10 Monate 13 Tage, Vater Revisor Mauck.  
24. „ Wilhelm Scheibin, Oberfeuerwerker, ledig, alt 28 Jahre.

**Schönheit und Frische des Teints.**  
11.1. Dies von der k. k. österr.-ungar. Regierung privilegirte, medicinisch geprüfte Präparat, welchem auf der Welt-Ausstellung zu Philadelphia die große Preis-Medaille zuerkannt worden ist, hat sich von allen Schönheitsmitteln als das Reellste und Wirksamste erwiesen, **Sommerprossen, Sonnebrand, Kupferrothe, gelbe Flecken,** sowie alle andern Hautunreinheiten sicher zu entfernen, die Haut blendend weiß und zart zu machen und derselben ein jugendliches frisches Aussehen zu verleihen.  
In Original-Flaschen à M. 3.50.  
Erfinder **Gustav Lohse,** Parfümeur, Chemist, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland.  
General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Belgien, Holland etc. bei **G. C. Bräuning** in Frankfurt a. M. Depot in Karlsruhe bei **Th. Brugler,** Waldstraße 10.

**Karlsruher Wochenschau.**  
**Groß. Kunsthalle.** Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. — Ausstellung im oberen Corridor: 24 Bildnisse, gestochen von Edelin Dreier und Beauvarlet. — 44 Blatt (Photographien) aus Henschel's Schizzenbuch. — 28 Blatt Kupferstiche nach Gemälden von van Dyl. — 33 Blatt Radierungen, von Ch. Jacque.  
**Kunstverein** in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch. Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder.  
10. Enthüllungsfest des Siegesdenkmals zu Freiburg.  
13. Genrebild, von Streder in Köln.  
15. Motiv aus Boppard am Rhein, von K. Beyher in Karlsruhe.  
17. Partie aus Diessenhofen am Rhein, von K. Beyher in Karlsruhe.  
18. Vorgänge im Leben Moses. Kopie aus der Sittlichen Kapelle. Englische Chromophotographie. Eigenthum Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs.  
25. Stillleben, von A. Melms in Karlsruhe.  
28. Herbstabend an der Fontaine des Schlossgartens zu Karlsruhe, von H. Häger in Karlsruhe.  
32. Stillleben, von Helene Stromeyer.  
33. Die Arenstraße, von R. Pfiffer in München.  
34. Winterabend, von A. Schwelger in Düsseldorf.  
35. Dijen (1870), von W. Gmelin in München.  
36. Erde und Wasser, von L. von Langenmantel in München.  
37. Feuerbilde, von G. Rour in München.  
38. An der Lüneburger Heide, von G. C. Schirm in Karlsruhe.

**Aug. Sonntag,**  
**Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,**  
Ecke der Langen- und Waldstraße.  
Ich empfehle  
für **Confirmandinnen:**  
Hemden, Beinkleider, Unterröcke, Strümpfe, Chemisettes, Garnituren, Krausen, seidene Schawlchen und Tücher, Glacé-Handschuhe, Mull und Piqué in verschiedenen Qualitäten zu kleidern und eine sehr reiche Auswahl Stickereien;  
für **Confirmanden:**  
Hemden mit schmalen Falten, Kragen und Manschetten, Knopfgarnituren, Manschettenknöpfe, Cravatten und Glacé-Handschuhe.  
Mein Lager fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder ist in jedem Genre vollständig und reich sortirt, und meine Preise sind sowohl für Lagerwaare, als auch auf Bestellung anzufertigende Gegenstände die seit Jahren allseitig anerkannt billigen.

**Mühlburg.**  
**Gasthaus zur Blume.**  
\* Heute Sonntag früh 10 Uhr Zwiebelfuchen, reine Weine, gutes Bier, warme Speisen, hausgemachte Leber- und Griebenwürste, Schwartzenmagen etc. empfiehlt bestens  
**Markstahler.**